

Prävention kontra Versuchung

ERZIEHUNG Das Thema Rauchen steht in der Regionalschule Teterow im Mittelpunkt. Gast ist hier ein Mann aus der Lungenklinik Amsee bei Waren.

VON SIMONE PAGENKOPF

WAREN/TETEROW. „Rauchfreie Schule“ will die Regionalschule in Teterow sein. „Im Haus und auf dem Schulhof haben wir das im Griff“, sagt Lehrerin Petra Flöter. Nicht zuletzt, weil es mehr Aufsichten gibt. Thema bleibt das Rauchen dennoch. Die Mädchen und Jungen finden ihre Ecken, wo sie Eine durchziehen können. Da machen sich auch die Lehrer nichts vor. Um so wichtiger ist es ihnen, immer wieder auf die Schädlichkeit des Rauchens aufmerksam zu machen. Und das schon in den unteren Klassenstufen.

„Es ist wichtig, auf diesem Gebiet Präventionsarbeit zu leisten. Wenn man diese an den Anfang der Kette stellt, ist das sinnvoller, als wenn man immer und immer wieder therapiert“, so Frank Nürnberg von der Lungenklinik Amsee bei Waren. Er war dieser Tage Gast in der Schule und arbeitete mit den Schülern der Klassen 5a und 6a. Speziell auf diese Jahrgänge ist das Präventionsprogramm der Klinik auch zugeschnitten. Es ist genau die Altersstufe, in der Kinder akut in Versuchung kommen, wie Statistiken belegen.

Und auch in der 5a zeigte sich, dass etwa die Hälfte der Schüler zumindest schon mal einen Zigarettenzug genommen hat. Allerdings



Wie eine Raucherlunge aussieht, zeigte Frank Nürnberg den Fünftklässlern auf Bildern.

FOTO: SIMONE PAGENKOPF

wissen die Mädchen und Jungen auch recht gut Bescheid über Inhaltsstoffe einer Zigarette und das Süchtigmachen von Nikotin. Schon ein oder zwei Zigaretten pro Tag lösen die Sucht aus, macht Frank Nürnberg deutlich. Auch die Gefahren des Passivrauchens diskutierte er mit den Kindern. Einige

fühlen sich zumindest etwas geschützt, wenn die Mutter oder der Vater zum Rauchen nach draußen gehen.

Petra Flöter liegt es sehr am Herzen, dass ihre Schüler mit den Eltern über diese Veranstaltung reden. Vielleicht gebe das auch einen Denkanstoß. Gerade angesichts der

Fakten, die Frank Nürnberg parat hält: Dass 4000 verschiedene Schadstoffe in einer Zigarette nachweisbar sind, dass sie 50 verschiedene Inhaltsstoffe enthält, die Krebs auslösen können, dass an den Folgen pro Tag 382 Leute in Deutschland sterben. Den Mitarbeiter der Lungenklinik möchte sie noch einmal

in die Schule holen, dann zu Gesprächen in der neunten Klasse. Die Terminsuche ist gar nicht so leicht. Als das Präventionsteam sein Angebot ins Netz stellte, dachte es zwar, dass sich monatlich ein, zwei Schulen melden. Weit gefehlt – über Monate ist das Team ausgebucht.